



Liebe Ilanzerinnen und Ilanzer

Dies ist die zweitletzte Porta Cotschna in der bisherigen Form. Die letzte Ausgabe wird sich mit dem Start der neuen Gemeinde Ilanz/Glion befassen. Somit ist für mich die Zeit des Abschiedes gekommen. Mit dem Auslauf dieses Jahres beende ich meine politische Tätigkeit. Ich durfte früher 12 Jahre lang als Stadtrat tätig sein und anschliessend drei Jahre als Stadtammann. Vor zweieinhalb Jahren kam ich abermals auf die politische Bühne zurück. Diese verlasse ich nun als letzter Ammann von Ilanz. Vor einem Jahr haben sich die Ilanzer mit überzeugender Mehrheit für die Fusion mit 12 Gemeinden der Region entschieden und die Chance ergriffen, sich mit ausgeweiteten Grenzen neu zu entwickeln. Als Stadtammann freue ich mich sehr, der Grossgemeinde Ilanz/Glion eine Stadt zu übergeben, die als Zentrum bestens funktioniert und viel Wertvolles als Mitgift einbringt. Andererseits freue ich mich für die Stadt, dass sie sich über die bisherigen Grenzen hinaus entwickeln kann. Den neuen Verantwortlichen ist die Aufgabe übertragen, diese Möglichkeiten zum Wohle der Gesamtbevölkerung zu nutzen. So wünsche ich der Stadt Ilanz und der ganzen Gemeinde Ilanz/Glion ein Aufblühen, welches neue Zuversicht verleiht und unserer Jugend eine Heimat beschert, die ihnen eine vielversprechende Zukunft bietet.

Ihr Stadtammann
Rino Caduff

«Midadas...»

Viele werden dieses romanische Substantiv kennen. «Igl ei temps da far ina midada» – Die Zeit ist reif für eine Veränderung – bezieht sich auf manches in unserem Alltag, in Familie, Beruf und Freizeit. Auch in der Politik gibt es Veränderungen, immer wieder, alle vier Jahre werden Kantons- und Bundesparlament neu gewählt. In Ilanz steht eine ganz grosse Veränderung bevor. Obwohl sie ihr Markt- und Stadtrecht behält, wird aus der Stadt Ilanz eine Grossgemeinde Ilanz/Glion deren Einwohnerzahl sich fast verdoppeln wird.

Abgesehen von der Tatsache dass die Kreise Ilanz und Rueun nur mehr Auslaufmodelle sind, verändert sich die politische Landkarte der mittleren Surselva erheblich. Die verwaltungsmässigen Veränderungen zeigten sich im 2013 vorerst auf strategischer Ebene. Im Mai begann das neue Gemeindeparlament seine Tätigkeit, die Verfassung wurde vorbereitet, ebenso die wichtigsten Gesetze und Verordnungen. Im September erfolgte die Wahl des Gemeindevorstands und die Gemeindeverfassung wurde ebenso an der Urne genehmigt. Drei Monate verblieben dem Stadtrat die

letzten Geschäfte zu bearbeiten und voranzutreiben. Einige konnten inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden, beispielsweise das Info-System mit den elektronischen Stelen.

«Midadas» in grossem Umfang fanden im November im Rathaus statt. Die strategischen Entscheide bewirkten Veränderungen auf der operativen Ebene. Mittels einer generalstabsmässig vorbereiteten Umzugsübung wurden die vier Stockwerke des Rathauses neu belegt. Nachdem das Grundbuchamt vom Rathaus auszog, konnte Mitte November der Umzug in den 4. Stock erfolgen. Dort befinden sich neu die Büros des Gemeindepräsidenten und des Kanzleichefs. Weiter ist dort die Telefonzentrale, das Sekretariat und das Marketing. Im 2. Stock befinden sich demgegenüber die Büros für den Publikumsverkehr wie Einwohnerkontrolle, Sozialamt, Steueramt und Rechnungswesen. Apropos Veränderungen: Mitte November wurde die alte Telefonnummer 081 920 00 60 der Stadtverwaltung durch die neue Hauptnummer 081 920 15 15 ersetzt. Eine der kleineren «Midadas» von Ilanz/Glion. (abc)



Il davos cussegl dil marcau da Glion, ensemen cul scarvon Martin Gabriel (seniester): Rino Caduff, Caroline Gasser (davon). Gerold Hafner, Angela Casanova, Roman Cantieni, Rita Epp, Franco Hübner (davos da seniester).

Foto A. Beeli

Der Christbaum aus Ruschein



Der letztjährige Baum auf dem Landsgemeindeplatz ist noch in bester Erinnerung. Zum ersten Mal in seiner 1250-jährigen Geschichte erhielt Ilanz einen würdigen Christbaum, ein Schmuckstück, der allgemein viel Lob und Wohlwollen erhielt. Er verschönerte das Stadtzentrum und wurde sogar von Vandalen mit Respekt behandelt. So konnte Stadtförster Domenic Bandli bereits im vergangenen Frühling auf die Suche nach einem geeigneten Christbaum 2013 gehen. Dieser kommt wieder aus dem Ruscheiner Wald. Mit einem kurzen Ein-

satz am 21. November flog ihn eine Kamax-Maschine aus dem Gebiet Grotta nach Ilanz hinunter. Das Foto von Bauleiter Norbert Carigiet ist ein einmaliger Schnappschuss des «Schwertransports». Der diesjährige Christbaum wiegt zwischen 900 und 1000 Kilogramm und hat eine Länge von 9,50 Meter vom Boden bis zum Wipfel. Bis an Maria Lichtmess am 2. Februar wird er wieder viele Ilanzerinnen und Ilanzer, deren Gäste und Besucher mit seiner besonderen Ausstrahlung erfreuen. (abc)

Ina innovaziun grischuna a Glion

Tgei surdat il marcau alla nova vischnaunca? En caussa dalla communicaziun e dil marketing eis ei il niev sistem d'informaziun cullas tablas electronicas. Las tablas ch'ein installadas alla entrada dil marcau ein las empremas da tal gener el cantun Grischun. En intervalls da secundas mida il text e maletg e serepeta. Igl ei in agid nizzeivel per render attentis ad eveniments a Glion e contuorn. La Signal AG ei stada responsabla per l'installaziun dils apparats e la Newmedia AG per la «software». La radunonza communal han lubiu ils 8 da mars 2013 dus credits da total 400 000 francs pils dus systems. Las informaziuns

vegnan programadas en casa-cumin, enteifer secundas vegnan ellas emessas sils visurs ed els loghens giavischai. Il biro da marketing dil marcau ei ussa mo pli dependents dils furniders dallas informaziuns. Organisaturs dad eveniments da tut gener da Glion e contuorn san tarmetter lur reclama sin via electronica en casa-cumin. Da leu vegnan quellas cargadas sillas stelas e sillas petgas da placat electronicas. Daferton ei il reglament da diever dil sistem a disposiziun. Tgi che vul consultar ils documents da reservaziun, sa cargar giu els dalla pagina d'internet www.ilanz.ch >stadtmarketing. (abc)



Aus dem Stadtrat

Letzte Stadtratssitzung

Am Montag, 16. Dezember 2013 findet die allerletzte Stadtratssitzung in der Geschichte der Stadt Ilanz statt. Die Stadt Ilanz wird seit 1289 als Stadt genannt. Also hätte die politische Stadt Ilanz dieses Jahr ihren 724. Geburtstag gefeiert. Der Stadtrat trifft sich traditionsgemäss alle zwei Wochen zur Stadtratssitzung. Wenn es immer so gewesen wäre hätte der Stadtrat von Ilanz in der ganzen Geschichte an 18 100 Stadtratssitzungen gehalten.

Repower – Aktie der Stadt Ilanz

Im Zuge der Erneuerung ihrer Rechtsstrukturen hat die Repower AG den Gemeinden angeboten ihre Aktien der Repower Holding Surselva entweder zurück zu kaufen oder sie in Aktien der Repower AG umzuwandeln. Aufgrund der kleinen Anzahl der Aktien wäre mit

einem Verkauf ein kleiner Ertrag generiert worden. Darum hat der Stadtrat beschlossen die Aktie der Repower Holding Surselva (CHF 2900.–) in Aktien der Repower AG (aktueller Wert ca. CHF 170.– pro Aktien) umzuwandeln.

Stadtpreis 2013

Der Stadtpreis 2013 wird zum letzten Mal vergeben. Der letzte Preisträger ist der Club Volley Surselva, der sich in den vergangenen Jahren sehr für die Integration der Jugend in den Mannschaftssport engagiert hat. Die Preisübergabe (CHF 1500.–) erfolgt am Sonntag, 15. Dezember 2013 um ca. 13.00 Uhr anlässlich des Heimspiels gegen den Volleyballclub Pizol.

Letzte Einwohnerversammlung

Die Einwohnerversammlung von Ilanz gehört bald der Geschichte an. Am Frei-

tag, 13. Dezember 2013 um 20.15 Uhr lädt der Stadtrat Sie alle zur allerletzten Einwohnerversammlung der alten Stadt Ilanz ein. Ein wichtiges Traktandum ist der Kredit für den Bau einer Arkade an der Via S. Clau Sura. Dazu viele Informationen und eine Bilanz der letzten Legislatur. Ausserdem stellen wir das Projekt Kulturhaus Ilanz vor und es gibt einen kurzen Rückblick zum Mittelalterfest vom vergangenen Oktober. Auch möchte der Stadtrat Ihnen das neue Verkehrskonzept und die neue Arbeitsplatzverteilung im Zusammenhang mit der neuen Gemeinde Ilanz/Glion nicht vorenthalten. Nachdem Sie die Bilder der Einweihung unserer Informationstafeln und Stelen zur Kenntnis genommen haben verabschieden wir uns mit einem Apéro von der Institution Einwohnerversammlung. (mg)

7 Gesichter – 7 Meinungen

«Das 2013 wird für alle zu einem Schlüsseljahr», schrieb die Porta Cotschna in der Dezember-Ausgabe 2012 nach der Abstimmung vom 16. November. Nun geht das «Schlüsseljahr» bald vorbei und die neue Gemeinde Ilanz/Glion steht kurz vor dem Start. Wir haben einige Personen nach ihren Empfindungen befragt.



Carin Coray

Igl ei da sperar ch'il center ed ils vitgs anflien ina buna collaboraziun in cun l'auter. Sco canzlista da Schnaus va per mei ina occupaziun a fin. Mia clientella, quei ein ils habitonts da Schnaus, s'endisan tgunsch vid il niev urari ed in emperneivel service che la vischnaunca gronda porscha. Il spurtegl en casa-cumin a Glion ei aviarts bia pli stedi. Els vitgs sperel jeu ch'ei resti sco tochen dacheu, igl ei impurtont ch'ils vitgs vivan vinavon.



Ernst Collenberg

Populaziun ed administraziun da Glion han surpriu ina enorma responsabladad. Jeu vesel dus puncts en quei connex: Primo il lungatg romontsch ch'ei ussa lu equals al tudestg. Leu sto Glion sedar gronda breigia, e quei ord vesta dallas autoritads. L'administraziun sto viver quei romontsch e praticar el e buca mo perdegar ch'ei vegni fatg bia persunter. Lu il secund punct ei l'economia. Il center Glion sto mirar che las fracziuns san profiter e ch'ils mistergners e survetschs ora ellas vischnauncas vegnien risguardai.



Mengina Zinsli-Caveng

Ich empfinde die Änderung wohl als etwas Positives. Auch politisch wird es in-

teressanter, die Wahlen bringen mehr Personen ins Spiel. Bezüglich Politik erinnere ich mich noch an andere grosse Veränderungen hier in Ilanz. Die jetzige Fusion ist nicht etwas Einmaliges. Das war für mich eher der Zusammenschluss beider Stadtschulen und Kindergärten. Heute wissen viele nicht mehr, dass es bis in den siebziger Jahren in Ilanz getrennte Schulen und Kindergärten gab, jeweils für katholische und reformierte Kinder.



Ruth Foppa

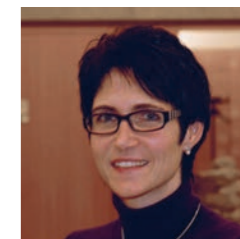
Für mich ist der Zusammenschluss eine gute Sache. Bei so einem Riesenprojekt muss man in verschiedenen Bereichen nach neuen Lösungen suchen und das ist nicht immer einfach. Was mich stört sind die Stellenausschreibungen in der Administration der neuen Gemeinde Ilanz/Glion mit Schwerpunkt Romanisch-Kenntnisse in Wort und «SCHRIFT». Ich als Ilanzerin könnte mich auf so einen Ausschrieb nicht bewerben, da ich die romanische Sprache nur in Wort beherrsche. Ist es wirklich nötig, dass alle die im Rathaus arbeiten Romanisch in Schrift können? Wenn es so ist, wäre es besser die neue Gemeinde «GLION/ILANZ» zu nennen.



Tarcisi Vincenz

Jeu sperel che la fusiun detti il «kitt» ch'ei drova, ch'ins sappi era mantener quei slontsch e ch'ins vegni aunc pli fetg en contact in cun l'auter e ch'ins emprendi d'enconuscher quels da Pitasch e quels da Pigniu. Jeu sun perschuadius che la vischnaunca nova crescha aunc

pli fetg ensemen malgrad che mintga vischinadi ei zatgei per sesez. Quei ei atgnamein sco ina famiglia, ins s'auda ensemen e tuttina ei mintgin differents.



Helena Caduff

Quella midada che vegn ussa sa atgnamein mo esser d'avantatg. Jeu sperel che Glion vegni a prender serius sia responsabladad sco center da quei construct niev. Lu eis ei da sperar che la populaziun dils vitgs sesentien integrai bein. Sch'ils da Siat organischeschan zatgei duessen buca mo quels da Siat prender part, mobein era quels da Glion. Ei duess esser in dar ed in prender. Jeu manegiel ch'ins senti gia oz in cert slontsch da partenza, denter la gliued vegn era tschintschau bia positiv giudlunder. Quei vegn schon bien.



Silvester Cadruvi

Dad ussa naven ei Glion capitala cun dapli responsabladad enviars las fracziuns. Glion piarda buca il num sco emprem marcau spel Rein, quei ch'ei ina marca impurtonta. Jeu manegiel che las novas structuras vegnien a secumprovar. Ei vegn probabel a dar all'entschatta enqualas malsognas d'affons ch'ins sto aunc curar. Ina tala midada pretenda pazienza ed empau capientscha da tuts. En connex culla marca sco emprem marcau spel Rein ves'jeu ch'ins savess sviluppar vinavon il turissem e tschentar Glion el center d'ina regiun turistica. Mia visiun fuss che Glion daventass sco Kitzbühl. Cun quella caschun giavischel jeu a tuts ina biala fin ed ina buna entschatta ella vischnaunca nova.

eldecorado
deco und geschenke

Cornelia Derungs Bearth
Städtlistrasse 3
7130 Ilanz
Tel. 081 925 16 34
www.eldecorado.ch



CONRAD-STORZ AG

Heizöl & Diesel Tel. 081 921 44 04
7130 Ilanz www.conrad-storz.ch

PIUS FLEPP AG

RINGMAUERSTRASSE 5 • 7130 ILANZ
T 081 925 17 25 • N 078 841 17 43

Seit über 40 Jahren sind wir der perfekte Partner für Bedachungsarbeiten und Ihr Spengler-Profi. Ebenfalls befreien wir Ihre Dächer von Schnee und Eis.

BEDACHUNGEN

SPENGLEREI •



confidar

www.confidarch

TREUHAND UND IMMOBILIEN
AKTUELL MIT WEITBLICK

svit
TREUHAND | SUISSE

TREUHAND AG | SCHULSTRASSE 59 |
7130 ILANZ | TEL. 081 920 07 07 |

Reto Derungs, scrinari da stallas

Igl onn vargau eis el separticipaus per l'emprema gada ad ina exposiziun. Ella sala dalla casa pervenda reformada han ils da Glion scuviert in convischin creativ. La populaziun ha fatg enconuschientscha cullas figuras dil serrer pensiunau Reto Derungs. Sias stallas ein dadas en egl. Sias figuras semeglian las veglias figuras russas, fatschas plitost voluminusas. Igl artist sesenta buca sco artist, el ha seschau surplidar da separticipar alla exposiziun da Nadal. Igl ei stau per el ina interessanta experientscha, pertgei sias stallas cullas figuras e scenarias tipicas han svegliu l'attenziun. Reto Derungs habitescha ella Via Sorts. Igl um dall'annada 1946 ei carschius si a Pitasch e fuss bugen daventaus tut enza tgei auter che serrer. El s'interessava pil lenn. Scrinari fuss stau in da ses mistregns preferi. Fravi d'aur ni fravi d'art ni en direziun d'artisanadi fuss stau in siemi dad el. Igl ei vegniu tut auter. Tochen tier la pensiun ha el stuiu supprimer – per motivs dalla peda – sia pissiun pil lenn. Enstagl da quei ch'el havess fatg bugen, ha el fatg in emprendisadi ella Fabrica da Domat. Ils duns

creativs valevan pli baul nuot. «Has ti nuot auter da far», vegneva insultau ad affons e giuvenils talentai. Aschia ha era Reto fatg ina carriera professiunala sco biars auters, el ha luvrau e gudignau, ei staus sin montascha egl jester, lu eis el turnaus ed ha fundau famiglia. 35 onns ha el luvrau tier igl uffeci da construcziun bassa sco schef dil luvratori. Dasperas mava el a perver nuorsas. L'aveina artistica era bunamein emblidada. Avon paucs onns eis el lu vegnius pensiunau ed el ha giu marveglias da saver sch'el sappi aunc ir entuorn cul lenn. Varga 40 onns haveva el buca giu peda d'esser creativs. Reto Derungs lavura buca mo cul lenn, a bia material ch'el anfla ora ella natira emprova el da dar veta. Ad ina ragisch dat el ina fatscha cun egl, nas e bucca. «Cu ins mira giun plaun ora ella natira, anfl'ins quei e tschei», gi el. Cun crappa da Rein ni dil Glogn fuorma el ina famiglia. Ed el malegia, quei ch'el fageva gia bugen da buob. Cuntradas muntagnardas, cun tegias, uauls e pastiras. Las stallas ch'el fa ei forsa sia specialitad. Ellas ein unicis, cullas figuras expressivas.



Handwerkskunst aus der Via Sorts: Reto Derungs Krippen wurden erst nach seiner Pensionierung bekannt.

Impressum

Herausgeber: Stadt Ilanz
Redaktion: Martin Gabriel (mg)
agenturabc; Augustin Beeli (abc)
Druck: communicaziun.ch
Verteilung: Alle Haushaltungen in Ilanz
Auslage in diversen Geschäften

Auflage: 1400
Nächste Nr: Dezember 2013